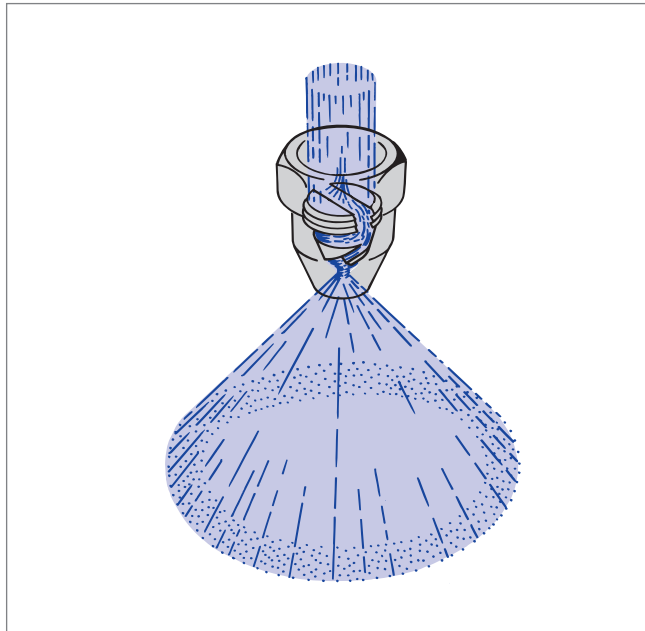




Axial-Hohlkegeldüsen

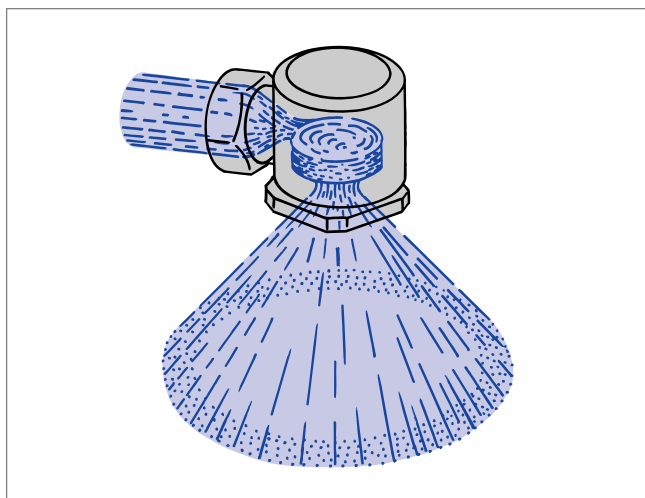
Überall, wo es um feine, äußerst gleichmäßige Hohlkegelzerstäubung geht, z. B. bei der Kühlung und Reinigung von Gasen, bei Absorbationsvorgängen, bei der Staubbekämpfung und Warenbefeuchtung, bei der Ölzerstäubung und Luftbefeuchtung, bieten Axial-Hohlkegeldüsen einen hohen Wirkungsgrad. Die Spiralnuten im Drallkörper bewirken eine gezielte Verwirbelung der Flüssigkeit. Bei bemerkenswert engem Tropfenspektrum werden die Tropfenoberflächen des zerstäubten Mediums stark vergrößert. Dadurch werden besonders vorteilhafte Bedingungen für Stoff-Austauschprozesse geschaffen.



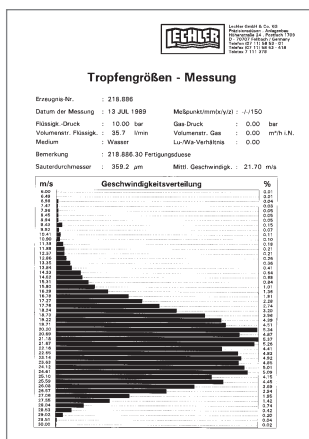
- Erzeugung feinstmöglicher Tropfen
- Kleine engste Querschnitte
- Maximaler Strahlwinkel 90°

Exzenter-Hohlkegeldüsen

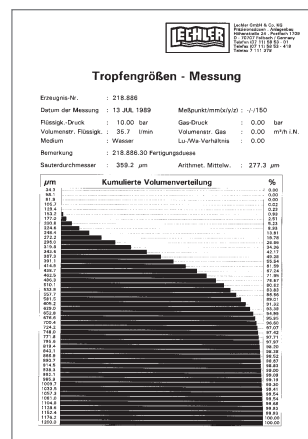
Exzenter-Hohlkegeldüsen gewährleisten aufgrund ihrer Strömungsgeometrie eine gleichmäßige Hohlkegelzerstäubung. Durch einen exzentrischen Zulauf wird die Flüssigkeit in Rotation versetzt. Dadurch entsteht eine sehr gleichmäßige Flüssigkeitsverteilung bei Strahlwinkeln von bis zu 130°. Exzenter-Hohlkegeldüsen sind selbstreinigend und besitzen eine hohe Betriebssicherheit, auch bei schlechteren Wasserqualitäten. Einsatzbeispiele für Exzenter-Hohlkegeldüsen sind die Befeuchtung von Luft in der Klimatechnik oder die Reinigung von Gasen in der Verfahrens- und Umwelttechnik.



- Größere Tropfen als Axial-Hohlkegeldüsen
- Große engste Querschnitte
- Große Strahlwinkel möglich, bis 130°
- Selbstreinigend, verstopfungsunanfällig



Anzahl-Häufigkeitsverteilung



Kumulierte Volumenverteilung